



Februar 2024

Infos vom 1. Vorsitzenden

Alexander Geis
Laubacher Weg 11
55469 Klosterkumbd
Telefon: 0151 17679099
info@imkerei-geis.de
www.imkerverein-simmern.de

Wie sieht es in den Völkern aus?

Im Februar, an einem warmen Tag an dem sich auch der Bienenhalter freut, kann schon mal eine Kontrolle der Völker ob sie noch leben vorgenommen werden. Bei toten Völkern bietet Pia Aumeier umfangreiche Hilfestellung zur Analyse in Schrift und Bild unter dem Titel: „Hilfe, mein Volk ist tot“.
https://www.dropbox.com/sh/v9e2grwstg2ezos/AADWoySQClvoFSTBLO-fyqFga/2020%20Pias%20Monatsbetrachtungen?dl=0&preview=2020_2+Die+neue+Bienenzucht.pdf&subfolder_nav_tracking=1

Pia Aumeier widmete diesem Thema eine ganze YT Sendung vom Strand eines betroffenen Imkers. Man sieht alles und es wird ausführlich besprochen. Das Datum auf YT pialive ist der 21.01.24 und der Titel „Zuversicht fürs neue Jahr...Völkerverlust?!“

https://www.youtube.com/watch?v=gEtHvrlql5o&t=31s&ab_channel=PiaAumeier

Ich selbst habe auch ein paar tote oder zu schwache Völker. Woran kann es liegen? Manches legt wohl daran dass des dem Herrn nicht gut geht, dann geht es den Bienen auch nicht gut. Stockaufzeichnungen sind von Ende Oktober/Anfang November mit Restentmilbung bzw Futtergabe. Am Sonntag 28.01 hatte ich eine Analyse an meinem Stand angeboten. Es waren fast 20 anwesend. Bevor die toten Bienen und Waben vergammeln werde ich die jetzt abräumen. Es sieht derzeit nicht so aus als ob ich noch mal eine „Totenschau“ anbieten könnte (besser nicht). Es sind 8 Völker betroffen und bei fast allen schüttelte ich im Herbst schon den Kopf mit einem „hmm??“ hin und her. Falls jemand ein derartiges Problem hat kann er sich melden.

Für den März biete ich aber schon mal einen Termin „was tun mit schwachen Völkern“ an. Vermutlich wieder an einem Sonntag gegen Ende März.

Ansonsten belässt man es bei den üblichen Kontrollen. Deckel noch drauf? Mäuseschutz? Flugloch verstopft? Spechtschaden oder Schaden durch andere Tiere? Oder gar ein Schaden durch Zweibeiner? Kiste zu leicht = Futtermangel? Wer im Herbst genug fütterte sollte sich keine Gedanken manchen müssen. Allerdings besteht die Möglichkeit dass im Herbst noch Futter verbrütet oder durch einen frühen Bruteinschlag bereits gezehrt wurde. Es heisst immer die Völker im Winter in Ruhe zu lassen. Die Beuten ankippen und wenn zu leicht dann reinschauen und eine Futterwabe zu geben hat noch nie geschadet. Verhungern ist schlimmer.

In der nächsten Zeit werden Frühblüher wie Hasel, Winterling (in Simmern schon), Schneeglöckchen, Krokusse und andere die Möglichkeit zum Sammeln von frischem Pollen geben der für die Versorgung der Brut notwendig ist. Das eine Volk wird bei guter Witterung mit einem stärkeren Bruteinschlag reagieren und pausiert danach, das andere pausiert noch und geht erst in einer Schlechtwetterperiode verstärkt in Brut. „Pausen und Aktivität können sich abwechseln. Wenn am Flugloch „nichts los ist“ fragen sich einige Kolleginnen beunruhigt was mit dem Volk ist und befürchten schlimmes. Aber keine Angst, die Völker entwickeln sich halt eben nicht synchron. Jedes Volk ist ein Individuum und entwickelt sich nach seiner eigenen inneren Uhr.



Februar 2024

Infos vom 1. Vorsitzenden

Alexander Geis
Laubacher Weg 11
55469 Klosterkumbd
Telefon: 0151 17679099
info@imkerei-geis.de
www.imkerverein-simmern.de

Wer den Futtermittelvorrat kontrollieren möchte kann die Kiste hinten etwas anheben und am Gewicht merkt man schon ob es noch reicht. Eine andere Variante ist: Deckel abnehmen und mit einer Taschenlampe in die Gassen leuchten. Wenn man am Bienensitz noch verdeckeltes Futter sieht ist alles in Ordnung. Das große Brüten mit einem Verbrauch von 4 kg im Monat fängt erst im März an. Dann sollte aber genug Futter vorhanden sein. Im Januar lag der Verbrauch bei 1 – 1,5 kg, im Februar wird er vielleicht bei 2 kg sein. Wie man nach füttert zeige ich schon seit Jahren.

Den Futterverbrauch bei uns kann man im Trachtnetz verfolgen. Am 26. Nov hatte ich das Waagvolk vereinigt. Die beiden Ausschläge um den 5. Dezember und um den 20. Januar resultieren vom Schnee. Sonst ist die Abnahme ziemlich gleichbleibend. Am 24. Jan hatte das Volk noch keine Brut. Ich nehme an dass sich das bald ändern wird und damit steigt der Futterverbrauch.
<https://www.bienenkunde.rlp.de/Bienenkunde/Trachtnetz/Waagen-nach-PLZ-D/BiWa1185>

Gutes Gelingen und volle Honigtöpfe

Lg
Alexander Geis
Telefon 015117679099